

# Bettgeschichte I



Eine alternde Königin des alpinen Tourismus trotz der Zeit: das Hotel Regina im Herzen von Müren.

## Anpacken angesagt

Das Hotel Regina lebt vom Fleiss und Engagement der Inhaber und Gäste.

Text – LAURA MEIER

MÜREN – Die rotbraune Schindelfassade und das geschwungene Walmdach des Art Deco Hotels Regina fallen einem von weither ins Auge. Wer abends das Foyer betritt, dem klingt bald geselliges Schwatzen aus dem grossen Salon entgegen. Hier sitzen die Gäste beisammen, sind an den Salontischen in Kartenspiele oder ihre Lektüre vertieft. Über dem Geschehen säumen alte Tourismusplakate die hohe Wand. Bald fällt der Blick zur gegenüberliegenden Seite des Salons, hinaus durch das grosse Verandafenster; wie gemalt heben sich unweit die Bergkämme des Jungfrauassivs vom Abendhimmel ab. Etwas surreal wirkt die ganze Szenerie, so, als wäre man in der Zeit ein paar Jahrzehnte zurückgereist. Vier der Hotelinhaber nehmen sich für uns Zeit: Hannah Seidl und ihr Mann Christoph Zeller, Gisela und Peter Vollmer, die mit ihren Kindern über viele Jahre hinweg Winter

für Winter als Gäste ins Hotel Regina gekommen sind. Die Sportferien, die sie hier verbracht haben, seien immer etwas skurril gewesen, wie ein Ferienlager. Über die Jahre wurden Freundschaften geschlossen und das Regina wuchs vielen Gästen wie ein zweites Zuhause ans Herz.

Als es dann eines Tages hiess, das Hotel solle verkauft werden, war für die vier schnell klar, dass eine Lösung hermusste. «Die Vorstellung, das geliebte Regina verschandelt zu sehen, schmerzte uns zu sehr», erzählt Peter Vollmer. Beim Abendessen im grosszügigen Speisesaal baumeln über unseren Köpfen originale Jugendstil-Kronleuchter und werfen ein sanftes Licht auf unsere dampfenden Speisen, die Wand ist gesäumt von einem feinen, hellgrünen Tropfenmuster. Ein Detail, das in den letzten Jahren sorgfältig wieder zum Vorschein gebracht worden ist.

In einer Gruppe von 15 Leuten konnten die

Vier sich schliesslich am Kauf des Hotels beteiligen. Das gemeinsame Teilhaben trägt das Regina seither. An Bauwochenenden kommen Handwerker, Lehrer, Architektinnen und Familien ins Regina, um gemeinsam anzupacken. Und Gisela Vollmer erfüllt das Hotel Stück für Stück mit kulturellem Leben. Die Neugestaltung und Positionierung des Hotels ist ein stetiges Projekt: mal bedarf das Terrassenmobiliar eines neuen Anstrichs, mal müssen Vorhänge genäht werden. So entsteht ein eigenwilliger Charakter, kein austauschbarer Hotelschick. Wer abends über die knarrenden Holzdielen seines Zimmers spaziert, der denkt an all jene Helfer, die diesen Ort sorgfältig erhalten. ●

### Unter Freunden

Das Hotel Regina in MÜREN ist ein Rückzugsort von authentischer Gemütlichkeit und bietet ein dichtes kulturelles Programm.

Für Übernachtungen: [reginamuerren.ch](http://reginamuerren.ch)

Bilder – zlg

Jugendstil im Speisesaal und bunte Tapeten in den Zimmern: Das Hotel Regina lebt von seinen charaktervollen Details.



Bilder – zlg

Jugendstil im Speisesaal und bunte Tapeten in den Zimmern: Das Hotel Regina lebt von seinen charaktervollen Details.

Jon Bollmann  
Herausgeber

Pia Bollmann  
Herausgeberin

Jon Bollmann  
Herausgeber

Pia Bollmann  
Herausgeberin

Jon Bollmann  
Herausgeber

Pia Bollmann  
Herausgeberin

Jon Bollmann  
Herausgeber

Pia Bollmann  
Herausgeberin

Jon Bollmann  
Herausgeber

Pia Bollmann  
Herausgeberin

Jon Bollmann  
Herausgeber

Pia Bollmann  
Herausgeberin

Jon Bollmann  
Herausgeber

Pia Bollmann  
Herausgeberin

Jon Bollmann  
Herausgeber

Pia Bollmann  
Herausgeberin